



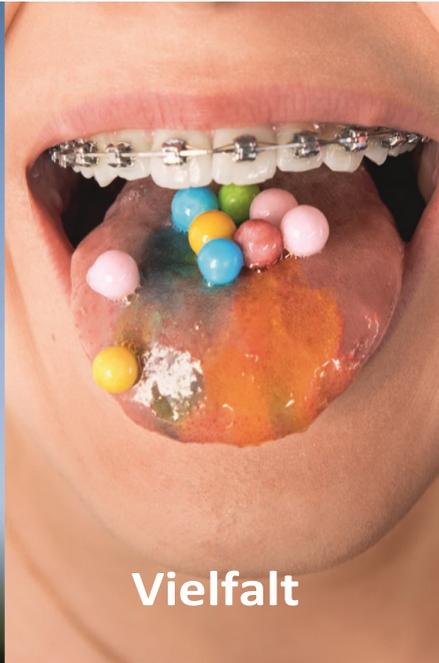
50 Jahre SFU

1972 – 2022

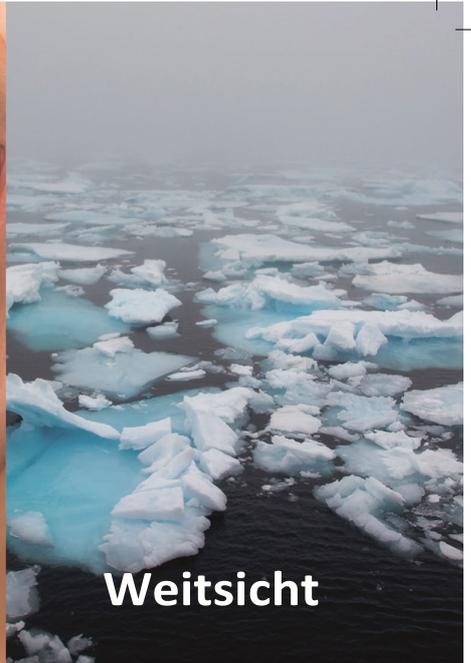




**Respekt**



**Vielfalt**



**Weitsicht**



**Teilhabe**



**Verantwortung**



**Vorsorge**

## **Weil's um mehr als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle.

**Mehr auf [www.ksk-rv.de/wir](http://www.ksk-rv.de/wir)**



**Kreissparkasse  
Ravensburg**

## **Veranstaltungstermine der SFU 2022**

Skiböckle-Rennen Sa, 22.01.2022 (1)

Kinderball Sa, 19.02.2022 (1)

Generalversammlung Sa, 26.03.2022

Fahrradsegnung mit Gottesdienst So, 15.05.2022

1. Urlauer Elfmeterturnier So, 19.06.2022

Ausflug SFU Sa, 10.09.2022

Festakt Sa, 15.10.2022

**(1) Pandemiebedingt verschoben**

## Grußwort Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle

Liebe Mitglieder und Unterstützer der Sportfreunde Urlaub,  
liebe Sportlerinnen und Sportler,



im Namen der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu und unseres Gemeinderates gratuliere ich den Sportfreunden Urlaub sehr herzlich zu ihrem runden Jubiläum.

Seit seiner Gründung 1971 ist ein Großteil der Urlauer Einwohner heute Mitglied bei den SFU - der Verein zählt etwa 250 Mitglieder in neun Abteilungen.

Für alle Alters-klassen und für jeden Trainingsstand werden sehr vielseitige und interessante Möglichkeiten angeboten. Ganz gleich, ob eher leistungsorientiert oder aus reiner Freude an der Bewegung gespielt oder geturnt wird - Sport hält jung und bringt die Menschen zusammen. Die Sportfreunde Urlaub stiften Gemeinschaft und beleben seit fünf Jahrzehnten das dörfliche Leben in Urlaub.

Beim gemeinsamen Training, im Wettkampf und auch bei zahlreichen geselligen Veranstaltungen wird das Miteinander und die Geselligkeit gepflegt und Generationen verbunden.

Ich danke allen Funktionären, Trainern, Betreuern und Helfern für ihren großartigen Einsatz für den Sport, für die Gesundheit und für die Förderung des guten Miteinander.

Unsere Vereine und insbesondere unsere Sportvereine leisten eine sehr wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft.

Den Sportfreunden Urlaub wünsche ich weiterhin viel Erfolg, viele Freude und immer viele engagierte Mitglieder.

Den Feierlichkeiten zum 50. Vereinsgeburtstag wünsche ich einen stimmungsvollen und harmonischen Verlauf. Auf die nächsten 50 Jahre!

Herzlichst

Hans-Jörg Henle  
Oberbürgermeister Große Kreisstadt Leutkirch im Allgäu

## Grußwort der Pfarrgemeinde St. Martin



Liebe Mitglieder der Sportfreunde Urlaub,

„Wer sucht, der findet“, heißt es im Neuen Testament (Mt 7,8). Menschen suchen heutzutage so manches: Gesundheit, Wohlergehen, Kameradschaft ... und viele finden dies sicher auch beim gemeinsamen Sport. Der christliche Glaube ist der Überzeugung, dass der Mensch aus Leib und Seele besteht und nur im Gleichklang der beiden Erfüllung findet. Leib und Seele wollen geachtet und gepflegt sein. Jesus weist darauf hin, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt (Mt 4,4). Als Wesen mit Leib und Seele ist er immer mehr als nur Körper, er ist auf das Größere ausgestreckt, das die Welt nicht hervorbringen kann und das wir als Glaubende Gott nennen. Werte wie Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, die auch das Miteinander in einem Sportverein leiten, kann der Mensch nicht erfinden, nur finden. Sie behalten ihre prägende Kraft, wenn sie Herausforderung sind, weil sie nicht von uns gemacht, sondern von Gott gegeben sind. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gelingendes Miteinander und Gottes Segen.

Marc Grieser, Pfarrer

## Grußwort des Ortsvorstehers Alois Peter



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Herzlichen Glückwunsch für 50 Jahre Sportfreunde Urlaub. Ein freudiges Ereignis und eine bemerkenswerte Leistung eures Vereins, der in unserer Ortschaft nicht mehr weg zu denken ist. Angefangen hat diese schöne Vereinsgeschichte mit ein paar jungen Männern, die in der damaligen Schule in ihrer Freizeit Tischtennis spielten. Im Gasthof Hirsch wurde dann vor 50 Jahren die mutige Entscheidung getroffen sich zu organisieren und einen Verein zu gründen. Es war der etwas andere Sportverein, es wurde nicht Fußball gespielt, sondern eben Tischtennis, das es bis damals nur in der Stadt gab. Aus diesem Hobby wurde schnell mehr und man schloss sich zum aktiven Spielen dem TT- Verband an.

Ich erinnere mich gerne an die Zeit zurück, wo ich als Schüler und Jugendlicher das Tischtennis spielen gelernt habe.

In den vergangenen 50 Jahren kamen immer mehr Abteilungen dazu und der Sportverein wurde zum größten Verein in Urlaub. So entstand 1978 die Dorfhalle Urlaub, an dem Standort, wo die Schüler früher zur Schule gingen. Sie entwickelte sich schnell zum Treffpunkt aller Vereine mit dem Schwerpunkt Sport. Dieser Bau war für die Entwicklung der Sportfreunde Urlaub zukunftsweisend bis heute. So wird sowohl den Dorfbewohnern als auch den Gästen eine Plattform geboten, bei der vom aktiven Sport bis zum Freizeit Sport alles geboten ist.

Ich bin stolz auf diese gelungene Vereinsarbeit und möchte allen Verantwortlichen und Vorständen meinen Dank und auch den Dank des Ortschaftsrates aussprechen.

Ich wünsche Euch für die Zukunft viele gute Gedanken, damit der Verein sich weiterentwickelt, weiterwirkt und Freude verbreitet bei Jung und Alt, Groß und Klein. So kann der Verein weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für alle Urlauer Bürger sein.

Zum Jubiläum wünsche ich ein gutes Gelingen, das weit darüber hinauswirken soll, zum Wohle aller Mitglieder der Sportfreunde und der Dorfgemeinschaft Urlaub.

Alois Peter

Ortsvorsteher

## Gründungssatzung

angekündigt ist. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der erschienenen Mitglieder.

- b.) Für den Fall der Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen Vereinszwecks bestellt die Hauptversammlung zwei Liquidatoren, welche die Geschäfte des Vereins abzuwickeln haben. Das nach Bezahlung der Schulden noch vorhandene Vereinsvermögen wird mit Zustimmung des Finanzamts auf einer Bank bisweilen aufbewahrt.

Leutkirch, 6. November 1973.  
(Ort und Datum)

Unterschriften

Paul Bräus  
Walter Schwarz  
Michael Wozel

Theobald Sieder  
Günter Juri  
Ewald Busch  
Franz Karz  
Edwin Jenz  
Vatte Karz

### Bestätigung

Es wird hiermit bestätigt, dass der Verein am 5. November 1973 im Vereinsregister des Amtsgerichts Leutkirch bei Kartellkarte Nr. 402 eingetragen worden ist.



Amtsgericht Leutkirch-Vereinsregister.  
Leutkirch, den 22. Nov. 1973.

(Jens)  
Justizsekretär

## Gruß und Dank



Der Württembergische Landessportbund gratuliert den Sportfreunden

Urlau e.V. aufs Herzlichste zu ihrem 50-jährigen Bestehen. Diese Glückwünsche im Namen der gesamten Sportfamilie Württembergs möchte ich mit einem aufrichtigen „Dankeschön“ für die in den vergangenen Jahrzehnten geleistete Arbeit verbinden.

Dank dieses Engagements haben sich die Sportfreunde Urlau in den 50 Jahren seit ihrer Gründung sehr erfolgreich entwickelt.

Sie bieten ihren Mitgliedern nicht nur ein vielfältiges und attraktives Sportangebot. Bei den Sportfreunden Urlau legt man auch besonderen Wert auf das Miteinander und die Geselligkeit. Mit der richtigen Mischung aus beidem entsteht eine starke Gemeinschaft. Die Sportfreunde Urlau sind ein überzeugendes Beispiel dafür.

Der Schlüssel für eine solch erfolgreiche Vereinsentwicklung ist seit jeher die Menschen, die sich freiwillig engagieren. Was sie dabei antreibt, ist die Begeisterung für Sport und Bewegung, das Streben nach gemeinnützigem und solidarischem Miteinander und die

Bereitschaft zum ehrenamtlichen Einsatz, in dem der Wunsch nach selbstbestimmtem Handeln und Gestalten zum Ausdruck kommt. Aus dieser Motivation heraus entstehen die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit, mit der unsere Vereine in der Vergangenheit gesellschaftliche Veränderungen gemeistert haben und in Zukunft meistern werden.

Keine Frage: Ohne Sportvereine wäre das Leben in unseren Städten und Gemeinden ärmer – gesellschaftlich, sozial, kulturell und natürlich sportlich. Dies alles ist ohne ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Helfer/innen, Betreuer/innen und Übungsleiter/innen nicht möglich. Für dieses Engagement möchte ich Ihnen allen nochmals recht herzlich Danke sagen.

Nach der herausfordernden Corona-Zeit wünsche ich den Sportfreunden Urlau ein erfolgreiches und motivierendes Jubiläumsjahr und die nötige Kraft, die anstehenden Aufgaben erfolgreich anzupacken.

Ihr



Andreas Felchle - Präsident Württembergischer Landessportbund e.V.

## Grußwort des Sportkreispräsidenten

Lieber Herr Dorn,

liebe Vereinsmitglieder,

die Sportfreunde Urlaub e.V. können in diesem Jahr bereits auf ein halbes Jahrhundert erfolgreiche Sport- und Vereinsgeschichte zurückblicken und sind in diesem Zeitraum zu einer tragenden gesellschaftlichen Säule der Gemeinde geworden. Durch das vorbildliche Engagement der vielen Ehrenamtlichen, viel Spaß und Freude beim Sporttreiben und einem guten Miteinander hat sich der Verein im Urlauer Leben etabliert – dies zeigt auch die Mitgliederzahl von rund 300 Personen.



Umso mehr freue ich mich, den Sportfreunden Urlaub und seinen Mitgliedern die herzlichen Glückwünsche des Sportkreispräsidiums und -vorstandes zum 50-jährigen Jubiläum überbringen zu dürfen. Entsprechend möchte ich mich vor allem bei den Vorstandsmitgliedern, stellvertretend dem 1. Vorsitzenden Michael Dorn, den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Trainerinnen und Trainern sowie allen weiteren fleißigen Helferhänden im sportlichen und organisatorischen Bereich bedanken. Sie alle machen in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit das Vereinsleben erst möglich und die SFU zu dem, was er heute ist: Ein lebendiger Verein und Heimat vieler Sportbegeisterter. Vielen Dank!

Die stetige Entwicklung der Mitgliederzahlen zeugen von der vorbildlichen Vereinsarbeit. Über alle Altersklassen und Geschlechter hinweg bietet die SFU Sportmöglichkeiten im Turnen, Tischtennis, Radsport, Volleyball sowie im Wintersport an. Von den „Mittwochs-Mädels“, den „Pianos“ bis zu den „Urlau (bs) Volleyballern“ - alle vereint die Freude am gemeinschaftlichen Sport-Ausüben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zu Ihrem Jubiläum im Namen des Sportkreispräsidiums und -vorstandes als auch persönlich nur das Beste und mindestens noch weitere 50 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit – aber vor allem: Spaß am Sport, tolle Vereinsfeste sowie engagierte Menschen, die das Herz des Vereins weiter schlagen lassen.

Ihr Karlheinz Beck  
Sportkreispräsident

## Grußwort des 1. Vorsitzender

Als am 6. November 1972 neun sportbegeisterte Urlauer den Tischtennisclub Urlaub in das Vereinsregister eintragen ließen, war dies die Geburtsstunde des organisierten Vereinssports in Urlaub. Bereits 1973 nahm der TTC Urlaub mit einer Jugendmannschaft an der Wettkampfrunde teil, 1975 wurde die erste Herrenmannschaft gemeldet. Das Training und die Wettkampfspiele wurden in der „großen Schule“ ausgetragen.



Der erste Meilenstein in der noch jungen Geschichte des Vereins war der Neubau der Mehrzweckhalle im Jahr 1979. Durch die neue Halle konnte das Sportangebot ausgedehnt werden. Der TTC Urlaub entwickelte sich zu einem Mehrsparten-Verein, was 1982 schließlich zu der Namensänderung führte. Aus dem TTC Urlaub wurden die Sportfreunde Urlaub.

Das Sportangebot für Kinder und Jugendliche hatte bei allen Verantwortlichen der Sportfreunde schon immer einen sehr hohen Stellenwert. So können wir von der Mutter-Kind-Gruppe, über das Kinderturnen, das TT-Bambino und Jugendtraining und den verschiedenen Abteilungen, Sport vom Kleinkind bis ins hohe Alter und in den unterschiedlichsten Leistungsstufen anbieten.

Die Sportfreunde beteiligen sich mit einer Reihe von Veranstaltungen am öffentlichen Leben in Urlaub. Zu Beginn war das TTC-Sommerfest am Mühlenweiher mit dem „Meerschweinchenrennen“ legendär. Seit Jahrzehnten gehört der Kinderball zum festen Bestandteil der Urlauer Fasnet, wie auch der Sportlerball, den wir bis 2006 veranstalteten. Weitere Highlights waren der Tanzwettbewerb, an dem sich bis zu 20 Tanzgruppen beteiligten und das Hobby-Fußballturnier um den begehrten „Bschittschapfa-Pokal“.

Als ich 1996 das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm stand ein Jahr später das 25-jährige Vereinsjubiläum bevor. Dass ich nun beim „50-Jährigen“ noch immer im Amt bin, ist nur möglich, da ich ein gut funktionierendes Team im Vorstand und im Ausschuss um mich habe. Viele der Verantwortlichen begleiten mich nun schon über Jahre. Für die gute Zusammenarbeit darf ich mich bei allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern ganz herzlich bedanken.

Doch der gesellschaftliche Wandel geht auch an den Sportfreunden Urlaub nicht spurlos vorüber. So wird es immer schwerer Mitglieder zu finden, die sich aktiv im Verein, sei es als Trainer, Übungsleiter, Abteilungsleiter oder als Mitglied im Vorstand, engagieren.

Auch die Dominanz des Fußballs stellt andere Sportarten vor große Probleme, Kinder und Jugendliche zu finden, die diese „Randsportarten“, zu denen auch Tischtennis gehört, noch ausüben wollen.

Der Einfluss des Internets durch „soziale Medien“ und Spiele nehmen auch immer mehr zu. Nahmen die Sportfreunde in Spitzenzeiten mit acht Mannschaften an den Ligaspielen teil sind es aktuell nur noch drei.

Ich wünsche den Sportfreunden, dass sie auch weiterhin Menschen finden, die sich für den Verein einsetzen, denn nur im menschlichen Miteinander entstehen „soziale Kontakte“, die weder durch Facebook, WhatsApp noch Instagram zu ersetzen sind.

Doch die schwerste Zeit für mich in den 25 Jahren als Vorsitzender der Sportfreunde waren die vergangenen zwei Jahre. Als am 13.03.2020, für uns alle unvorstellbar, auf Grund der Corona-Pandemie der komplette Sportbetrieb eingestellt wurde. Ständig wechselnde Regeln und Maßnahmen der Landesregierung haben Einfluss auf unseren Sportbetrieb und mussten aktualisiert und angepasst werden. Ich hoffe inständig, dass die Pandemie möglichst bald eingedämmt werden kann und wir zu einem „normalen“ Sportbetrieb für alle unsere Mitglieder zurückkehren können.

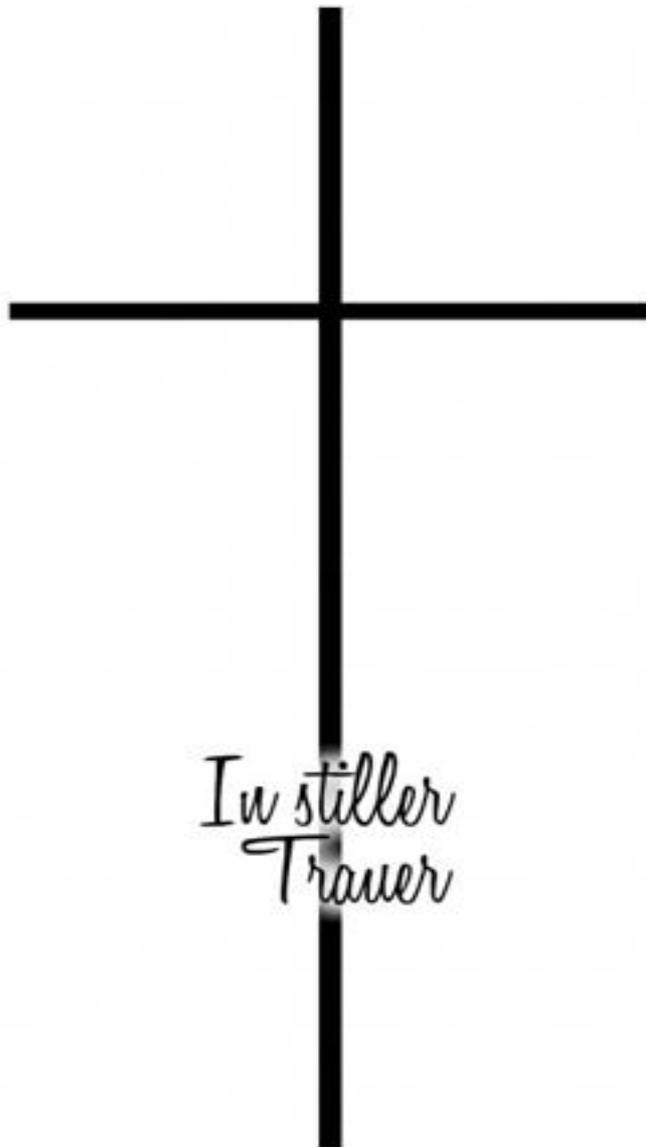
In dieser Festschrift haben wir die Geschichte der Sportfreunde Urlaub der vergangenen 50 Jahre zusammengefasst.

Das Jubiläum feiern die Sportfreunde mit einer Reihe von Veranstaltungen verteilt über das Jahr 2022. Wir würden uns sehr freuen auch sie bei dem einen oder anderen Event begrüßen zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Dorn

Allen verstorbenen  
Vereinsmitglieder  
ein ehrendes Gedenken



# Urkunde



Anläßlich der am 15.3.1959 abgehaltenen

## Vereinsmeisterschaften

des T.T.C. Urlau

wurde in Gruppe A Sieger

Herr Paul Breins Urlau

Vorstand: *Fackler* Sportleiter: *Herberg*

## AusschußmitgliederInnen der SFU

	<b>1. Vorstand</b>	<b>2. Vorstand</b>	<b>Kassier</b>	<b>Schriftführer</b>	<b>Jugend-leiter</b>	<b>Presse-wart</b>	<b>Geräte-wart</b>
<b>1972</b>	P.Breins	M.Kogel	W.Karg	G.Jeni	S. Gruber		
<b>1973/74</b>	P.Breins	H.Miller	W.Karg	G.Jeni	T.Sieber		
<b>1975</b>	P.Breins	H.Miller	F.Karg	G. Jeni	T.Sieber		
<b>1976</b>	H.Miller	P.Breins	F.Karg	X.Jeni	K.Karg	K.Karg	
<b>1978</b>	H.Miller	P.Breins	F.Karg	B.Natterer	K.Karg	A.Merk	
<b>1980</b>	H.Miller	P.Breins	F.Karg	D.Weber	K.Karg/ H.Prinz	W.Krug	
<b>1982</b>	H.Schwarz	P.Breins	F.+W.Karg	H.Miller	B.Natterer	K.Karg	
<b>1984</b>	H.Schwarz	P.Breins	W.Karg/ F.Winkelhofer	H.Miller	M.Dorn	R.Sitte	E.Bosch
<b>1986</b>	H.Schwarz	P.Breins	R.Krug/ B.Miller	H.Miller	M.Dorn	R.Sitte	E.Bosch
<b>1988</b>	H.Schwarz	W.Karg	R.Krug/ B.Miller	H.Miller	D.Breins	B.Miller	E.Bosch
<b>1990</b>	R.Sitte	H.Miller	B.Krug	K.Göbel	D.Breins	K.Göbel	E.Bosch
<b>1992</b>	R.Sitte	H.Miller	M.Dorn/ B.Krug	K.Göbel	A.Peter		E.Bosch
<b>1994</b>	R.Sitte	H.Miller	M.Dorn/ T.Krug	B.Krug	A.Peter		E.Bosch
<b>1996</b>	M.Dorn	T.Angerer	M.Dorn/ T.Krug	G.Karg	I.Yagkan		I.Bosch
<b>25 Jahre</b>							
<b>1998</b>	M.Dorn	T.Angerer	M.Dorn	G.Karg			I.Bosch
<b>2000</b>	M.Dorn	T.Angerer	M.Dorn/M.Holl	G.Karg	R.Krug		I.Bosch
<b>2002</b>	M.Dorn	T.Angerer	M.Dorn/M.Holl	G.Karg	R.Krug		I.Bosch
<b>2004</b>	M.Dorn	M.Trönsberg	M.Dorn/M.Holl	G.Karg	R.Krug		I.Bosch
<b>2006</b>	M.Dorn	M.Trönsberg	M.Dorn/M.Holl	G.Karg	A.Mader		I.Bosch

Tisch-tennis	Gymnastik Frauen	Gymnastik Frauenbund	Gymnastik Mädchen	Gymnastik Herren	Volleyball	Langlauf	Reiten & Fahren
	<b>gegr. 17.3.1979</b>	<b>gegr.1980</b>	<b>gegr.1980</b>	<b>gegr.1980</b>			
	R.Sitte	R.Sitte	R.Sitte	H.Miller			
H.Miller	R.Sitte	R.Sitte	R.Sitte	H.Miller	<b>gegr.1984</b>	<b>gegr.1984</b>	<b>gegr.1984</b>
H.Miller	R.Sitte	Bischofs-berger	B.Eben-hoch	W.Angerer	J.Schwarz	P.Bruder	H.Netzer
W.Karg	R.Sitte	Bischofs-berger	B.Dorn	<b>aufgelöst 1986</b>	J.Schwarz	P.Bruder	<b>gekündigt 1986</b>
M.Dorn	R.Sitte	O.Weber	B.Dorn		J.Schwarz	P.Bruder	<b>Rock´n Roll gegr.1984</b>
M.Dorn	R.Sitte	O.Weber	B.Dorn		E.Schwarz	P.Bruder	<i>S.Weber</i>
		<b>aufgelöst 1991</b>		<b>Jazztanz gegr.1992</b>	<b>aufgelöst 1992</b>		R.Jeni/ H.Stadler
M.Dorn	K.Göbel	<b>Muki gegr. 1993</b>	B.Dorn	I.Ruf		S.Prinz	<b>gekündigt 1992</b>
M.Dorn	K.Göbel	M.Kraft	S.Breins	I.Ruf		S.Prinz	
M.Dorn	B.Krug	H.Oettinger	S.Breins	I.Ruf		S.Prinz	
T.Krug	B.Krug	H.Oettinger	S.Breins	I.Ruf		S.Prinz	
T.Krug	B.Krug	H.Oettinger	S.Breins	I.Ruf	<b>VFB gegr.2002</b>	S.Prinz	
T.Krug	B.Krug	H.Oettinger	S.Breins	I.Ruf	J.Schwarz	M.Heinz	<b>M&amp;M`s gegr.2004</b>
T.Krug	M.Dorn	I.Rasch	S.Breins	I.Ruf	J.Schwarz	M.Heinz	T.Heinz
S.Breins	M.Dorn	K.Wieder	<b>aufgelöst 2006</b>	I.Ruf	J.Schwarz	M.Heinz	T.Heinz

## AusschußmitgliederInnen der SFU

	<b>1. Vorstand</b>	<b>2. Vorstand/ 3. Vorstand</b>	<b>Kassier</b>	<b>Schrift- führer</b>	<b>Jugend- leiter</b>	<b>Geräte- wart</b>	
<b>2006</b>							
<b>2008</b>	M.Dorn	M.Tronsberg	M.Dorn/ M.Holl	G.Karg	L.Schwarz	I.Bosch	
<b>2010</b>	M.Dorn	M.Tronsberg	M.Dorn/ A.Mader	G.Karg	S.Prinz	R.Huber	
<b>2012</b>	M.Dorn	M.Tronsberg	M.Dorn/ A.Mader	G.Karg	S.Prinz	R.Huber	
<b>2014</b>	M.Dorn	M.Tronsberg	M.Dorn/ M.Schubert	G. Schulten	N.Blum	R.Huber	
<b>2016</b>	M.Dorn	M.Tronsberg/ S.Breins	M.Dorn/ I.Haase	G. Schulten	N.Blum	R.Huber	
<b>2018</b>	M. Dorn	M.Tronsberg/ S.Breins	M.Dorn/ I.Haase	G. Schulten	C. Oettinger	I.Milius	
<b>2020 CoVid-19</b>	M.Dorn	M.Tronsberg/ S.Breins	M.Dorn/ I.Haase	G. Schulten	C. Oettinger	I,Milius	
<b>2022 50 Jahre</b>							

## AbteilungsleiterInnen

<b>Tisch- tennis</b>	<b>Gymnastik Frauen</b>	<b>MuKi</b>	<b>Kinder- turnen gegr. 2006</b>	<b>Jazztanz</b>	<b>VFB</b>	<b>Langlauf</b>	<b>M&amp;M's</b>		
			B.Dorn/ P.Peter	<b>aufgelöst 2008</b>					
S.Breins	M.Dorn	P.Kiem	B.Dorn	<b>Piano's gegr.2010</b>	J.Schwarz	M.Heinz	T.Heinz		
S.Breins	M.Dorn	P.Kiem	M.Holl	M.Zinstein	J.Schwarz	M.Heinz	T.Heinz		
S.Breins	M.Dorn	P.Butscher	M.Holl	H.Oettinger	M.Tronsberg	M.Heinz	T.Heinz	<b>Zumba gegr. 2014</b>	<b>Volleyball gegr.2014</b>
S.Breins	M.Dorn	S.Natterer	M.Holl	H. Oettinger	M.Tronsberg	M.Heinz	T.Heinz	H.Oettinger	A.Heinz
D.Tasch	A.Milius	S.Natterer	M.Holl	H.Oettinger	M.Tronsberg	M.Heinz	T.Heinz	H.Oettinger	A.Heinz
J.Heinz	A.Milius	M.Mader /C.Hofer	F.Schöpf	H.Oettinger	H.-P.Blum	M.Heinz	T.Heinz	H.Oettinger	A.Heinz
J.Heinz	A.Milius	M. Reischmann	<b>Eltern-Kind- Turnen gegr.2019</b>	H.Oettinger	H.-P.Blum	M.Heinz	T.Heinz	H.Oettinger	A.Heinz
			N.Doser/ C.Brack/ M.Banhardt						



Umzug 2016 zum Stadtjubiläum von Leutkirch



## 50 Jahre Tischtennis in Urlaub

Seit mittlerweile 50 Jahren wird bei den Sportfreunden Urlaub Tischtennis gespielt. Die ersten 25 Jahre sind bereits in der Chronik von 1972 – 1997 ausführlich beschrieben.

Ende der 90er Jahre blühte die Jugendabteilung unter der Leitung von Roland Krug richtig auf. Am Anfang der Jahrtausendwende wurde die höchste Spielklasse in Baden-Württemberg, die Verbandsklasse, mit der Jugendmannschaft der SFU erreicht. Am Tisch waren hier: Bernd Miller, Jürgen Wiedemann, Manuel Riemann und Alexander Herrmann.

Bei den Mädchen lief es ähnlich gut, hier erreichten Silke Wiedemann, Isabell Jeni, Jasmin Krug und Kristina Jeni ebenfalls die höchste Mädchen-Spielklasse in Baden-Württemberg, die Landesliga.

Weitere Meisterschaften konnten die zweite Jugendmannschaft 2012/2013 in der Kreisklasse B (Jakob Butscher, Julian Neidhart, Sven Natterer, Nadine Dlugokinski) und die erste Jugendmannschaft 2013/2014 in der Kreisliga A (Niklas Blum, Florian König, Steven Huber, Julian Neidhart, Markus Öttinger) feiern.

### Herrenmannschaften

Die gute, langjährige Jugendarbeit trug Früchte. Einige junge, motivierte Spieler wechselten von der Jugend zu den Herren und hoben das spielerische Niveau, worauf einige Meisterschaften zu feiern waren:

Die erste Mannschaft der Sportfreunde Urlaub holte folgende Meistertitel:

- 2002/2003 Meister Kreisliga B  
(Florian Mader, Michael Bruder, Jürgen Rudhart, Michael Holl, Thomas Krug und Martin Wiedemann)
- 2004/2005 Meister Kreisliga B  
(Jürgen Rudhart, Michael Bruder, Florian Mader, Michael Holl, Thomas Krug, Michael Dorn)
- 2011/2012 Meister Kreisliga A- Aufstieg in die Bezirksklasse Allgäu  
(Bernd Miller, Jürgen Rudhart, Michael Bruder, Reinhold Huber, Thomas Wunder, Thomas Krug)
- 2012/2013 2. Platz Bezirksklasse Allgäu  
(Bernd Miller, Jürgen Rudhart, Jürgen Wiedemann, Michael Bruder, Thomas Wunder, David Tasch)
- 2014/2015 Meister Kreisliga A  
(Bernd Miller, Michael Bruder, Jürgen Rudhart, Thomas Wunder, David Tasch, Jürgen Wiedemann, Reinhold Huber, Michael Dorn)

Der Höhepunkt bei den Herren der Sportfreunde war hier der Aufstieg in die Bezirksklasse Allgäu im Jahr 2012/2013. Ein Novum aus Sicht der Sportfreunde, denn dies ist die höchste Liga, die die Herren bis dato erreicht haben. Direkt im Aufstiegsjahr erreichte die Mannschaft um Bernd Miller, Jürgen Rudhart, Jürgen Wiedemann, Michael Bruder, Thomas Wunder und David Tasch in der Bezirksklasse einen sensationellen 2. Platz. Geschlagen geben mussten sich die Mannen nur vom Lokalrivalen der TSG Leutkirch.



v.l.n.r. Bernd Miller, Jürgen Rudhart, Michael Bruder, David Tasch, Reinhold Huber, Michael Dorn

In diesem Jahr (2012/2013) konnte die zweite Mannschaft (Reinhold Huber, Thomas Krug, Michael Holl, Michael Dorn, Roland Krug, Hans-Jürgen Götz, Ulrich Jechle) und die dritte Mannschaft (Roland Krug, Hans-Jürgen Götz, Ulrich Jechle, Ilyas Yagkan, Klaus Karg, Mathias Motz, Simone Breins) ebenfalls Meistertitel feiern. Damit war das Jahr 2012/2013 sportlich das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Tischtennisherren in Urlaub.

Aktuell haben wir eine Herrenmannschaft:



v.l.n.r. Thomas Krug, Christian Peter, Jakob Butscher, Roland Krug, Julian Neidhart, Michael Dorn

## Damenmannschaft

Die Mädchenmannschaft aus den 80iger Jahren ist dann ab dem Jahre 1988 in die Damenliga eingestiegen. Dort spielten sie nach der Bezirksklasse immer wieder auch in der Bezirksliga. Mit der Zusammensetzung Margit Böhm, Martina Dorn, Gabi Schulten und Monika Frick spielen sie nun seit Jahren konstant in der Landesklasse.



v.l.n.r. Simone Breins, Monika Frick, Gabi Schulten, Martina Dorn und Margit Böhm

Im Jahr 2012 ist dann Simone Breins als Ersatz zu den Damen dazugestoßen, nachdem sich die 2. Damenmannschaft aufgelöst hatte. Nach fast 20 Jahren bei den Damen hat sich die 2. Mannschaft mit Simone Breins, Sandra Schönenberger, Simone Schöllhorn, Evelyn Klotz und Kristina Morent aufgelöst.

Seit 2014 spielt die Damenmannschaft in der heutigen Besetzung. Sie unterstützen auch immer kräftig die Herren I und II.

Aus der Damenmannschaft hat sich eine freundschaftliche Verbindung entwickelt, so dass die gemeinsamen Erlebnisse und Unternehmungen fester Bestandteil geworden sind.

Zu den Trainingseinheiten und Spielzeiten kamen auch immer mehr private Festivitäten dazu, dass auch die Familien miteingebunden wurden.



## Jugendmannschaften



v.l.n.r. Franziska Kolros, Mika Menig, Johannes Böhm und Udo Durach  
(nicht auf dem Bild: Luana Peter, Ilija Jundt, Dean-Louis Gasparro)

Die jährlichen Vereinsmeisterschaften finden traditionsgemäß um den Jahreswechsel statt. Bei spannenden und spaßbringenden Begegnungen werden die Vereinsmeister bei der Jugend, den Damen und den Herren ausgespielt. Im Anschluss an die Siegerehrungen wird in gemütlicher Runde zusammen gefeiert.



## AH-Tischtennismannschaft



v.l.n.r. Hubert Merk, Anton Herberg, Hans Bummele, Gebhard Buck, Paul Breins, Alois Bummele, Ewald Bosch, Alfons Dieing, Helmut Miller

Auch die Senioren der Tischtennisabteilung sind seit 1980 im zweiwöchigen Rhythmus nach wie vor aktiv in der schnellsten Ballsportart der Welt. Neben den Trainingsstunden ist die Geselligkeit ein wichtiger Bestandteil dieser Gruppe.



Abseits der Platte stellt die Abteilung Tischtennis einiges auf die Beine. Ausflüge wie Kanu fahren, Klettergarten, Swingolf spielen und Hüttenaufenthalte, unter anderen im Kleinwalsertal und in Damüls, waren tolle Erlebnisse der Mitglieder. Hochzeiten und runde Geburtstage wurden vielzählig gemeinsam gefeiert.

Das jährlich stattfindende Grillfest ist ebenfalls fester Bestandteil in jeder Sommerpause und stellt mit gemütlichem Beisammensein den Abschluss einer jeden Saison dar.

Aktuell sind folgende Mannschaften für die Spielrunde 2021/2022 gemeldet:

- 1 Damenmannschaft in der Landesliga: Margit Böhm, Martina Dorn, Gabriele Schulten, Simone Breins, Monika Frick
- 1 Herrenmannschaft in der Kreisliga B: Reinhold Huber, Thomas Krug, Matthias Motz, Michael Dorn, Roland Krug, Julian Neidhart, Ulrich Jechle, Christian Peter, Jakob Butscher, Harald Mader
- 1 Jugendmannschaft in der Kreisliga B: Johannes Böhm, Mika Menig, Luana Peter, Dean-Louis Gasparro, Udo Durach, Franziska Kolros, Ilija Jundt, Ines Bodenmiller, Lukas Butscher

Bedanken möchte ich mich bei allen aktiven Spielern für ihren Einsatz bei Vereinsfesten und in der Organisation von Abteilungsaktivitäten.

Ein besonderer Dank geht an die Mannschaftsführer und die Mitglieder, die in der Jugendarbeit aktiv sind und waren.

Jürgen Heinz (Abteilungsleiter)

## Von der Damen-Gymnastik zu den Sportmädels

Als 2. Abteilung wurde die Damen-Gymnastik von Rita Sitte 1980 mit ca. 15 Mitgliedern im Alter zwischen 28 und 65 Jahren gegründet. Nach kurzer Zeit wurde die Gruppe geteilt. Für die Frauen ab 45 Jahren übernahm Frau Bischofberger die Leitung. Rita Sitte führte die jüngere Gruppe von 1980 bis 1992 als Abteilungsleiterin und bis 2013 auch als sportliche Leiterin.

Das Sportprogramm am Donnerstagabend gestaltete sie immer sehr abwechslungsreich mit Gymnastik, Aerobic, Steppen, Flexibar, Zirkeltraining sowie im Sommer Joggen, Nordic Walking und Radeln.

Brigitte Dorn übernahm 2014 die sportliche Leitung. Sie hält uns zusätzlich mit neuen sportlichen Trends (Tae Bo, Aroha, Drums Alive, Yoga,...) fit und beweglich. Ab diesem Zeitpunkt nennen wir uns Sportmädels. Da im Winter 2020/2021 aufgrund des Corona Lockdowns Sport in der Halle nicht erlaubt war, forderte dies unsere Kreativität. So trafen wir uns trotzdem donnerstags zum online-Sport, wo uns Brigitte von ihrem Wohnzimmer aus anleitete.



Obere Reihe v.l.:  
Tanja Ruf, Sonja Blum,  
Brigitte Krug, Magda  
Prinz, Brigitte Dorn,  
Petra Peter, Heidi Martin,  
Agnes Springer,  
untere Reihe v.l.:  
Rita Sitte, Petra  
Butscher, Anke Milius,  
Andrea Holl, Maria  
Malcher, Renate  
Gegenbauer, Monika  
Dorn,  
es fehlt:  
Miriam Moosmann

Unser Highlight ist seit über 20 Jahren der jährliche Fasnetstanz.

Am Jahresende trifft sich ein Team, das die Choreographie erstellt, nachdem vorher das Motto festgelegt wurde.

Jetzt geht's los mit intensiven Tanzproben. Die passenden Kostüme werden nach eigenen Entwürfen selbst genäht und für jede Tänzerin individuell angefertigt. Mottos waren von A wie Abba und Afrika, über Can Can, Löwen, Piraten ... bis V wie Vampire. Unsere Auftritte sind immer am Sportlerball, Fasnetsnachmittag sowie auch Gastauftritte bei befreundeten Vereinen.

## Auftritt 2014 „ABBA“



Vordere Reihe v.l.: Magda Prinz, Brigitte Dorn, Rita Sitte,  
mittlere Reihe links: Monika Dorn, Brigitte Krug, Anke Milius, Maria Malcher  
hintere Reihe: Heidi Martin, Miriam Moosmann, Sonja Blum

Auch die Geselligkeit darf bei uns nicht fehlen: Weiberball, Saisonabschlussfest, Ausflug und Weihnachtsfeier. Die jährlichen Aktivitäten werden von Teams organisiert. Unsere Ausflüge, ob sportlich oder kulturell, sind immer sehr erlebnisreich und lustig. Ausflug 2016 an den Bodensee



Von links unten: Miriam Moosmann, Andrea Holl, Monika Dorn, Tanja Ruf, Brigitte Dorn, Brigitte Krug, Anke Milius, Rita Sitte, Petra Peter, Maria Malcher, Magda Prinz, Agnes Springer, Heidi Martin, Petra Butscher, Sonja Blum

Zu Beginn der Sommerferien gibt es immer ein Saisonabschlussfest mit Spielen, Besichtigungen und kulinarischen Köstlichkeiten. Unser sportliches Jahr lassen wir ausklingen mit einer Weihnachtsfeier die stets besinnlich, fröhlich und auch kreativ ist.

Unsere Abteilung leiteten Rita Sitte von 1980 bis 1992, Karin Göbel von 1992 bis 1996, Brigitte Krug von 1996 bis 2004, Monika Dorn von 2004 bis 2016 und Anke Milius seit 2016.

## Die Abteilung Langlauf

Bereits 1983 setzten ein paar Aktive den Grundstein für eine Lauflaufabteilung. Hauptinitiator war Peter Bruder. Die Sportfreunde Urlaub beantragten nämlich bei der großen Kreisstadt Leutkirch die Mitbenutzung des Loipengerätes zusammen mit Engerazhofen und Wuchzenhofen. Bei der Generalversammlung 1984 wurde dann beschlossen, eine Langlaufabteilung zu betreiben.

Im Sommer 1984 wurden Verhandlungen mit der Stadt Leutkirch geführt. Zu klären waren Fragen bezüglich der Haftpflicht, der Beschilderung, der Streckenbeschreibung und der Koordination mit Engerazhofen und Wuchzenhofen zur Benutzung des gemeinsamen Loipengerätes. Außerdem mußte ein Loipenplan erstellt werden, bei dem die einzelnen Strecken auf Maßstabskarte eingezeichnet waren. Die Strecken wurden mit einem Fahrradtachometer zu Fuß abgelaufen zur Ermittlung der exakten Länge.

Am 04.11.84 fand das 1. Treffen im Kegelstüble für Interessenten und Helfer nach Einladung durch die SF Urlaub statt. Insgesamt waren 9 Personen anwesend. Die Männer der ersten Stunden waren:

Helmut Schwarz, Adolf Menig, Franz Karg, Eugen Kiechle, Hermann Krug, Gerhard Bruder, Franz Kiechle, Karl Schwenk und Peter Bruder

Anfang Dezember 1984 wurde von den Helfern (so nennt man die Aktiven der Abteilung Langlauf noch heute) die Beschilderung der Loipe in Angriff genommen. Die Schilder wurden zum Teil von der Stadt Leutkirch zur Verfügung gestellt, teils aber auch selbst angefertigt. Die Loipe wurde entsprechend dem Plan gesteckt. Ein eigens hergestellter Mitteilungskasten wurde am Start aufgestellt. Er beinhaltet den Streckenplan und die Loipenbeschreibung. Es gab insgesamt 3 Strecken mit 6,5/8,0/12,5 km.

Ab sofort wurde bei Bedarf gespurt und bei jeder Fahrt wurde ein neuer Helfer (Fahrer) eingewiesen. Die Dienstenteilung erfolgte nach einem aufgestellten Fahrtenplan. Etwas problematisch war das Transportieren des Loipengerätes.

Deshalb wurden die Loipen von Wuchzenhofen und Urlaub am Knotenpunkt Grünenbach zusammengeführt. Übergabestelle für das Loipengerät war der Hof Hans Maier in Allmishofen, wo die Fahrer auch bestens versorgt wurden

Im Herbst 1986 wurde das neue Loipengerät vom SV Herlazhofen und den Sportfreunden Urlaub angeschafft. Das Gerät kostete 20.000,00 DM und wurde von der Stadt mit 75 % bezuschußt. Die restlichen 25 % Aufwendungen teilen sich die beiden Vereine. Die Unterhaltskosten trägt nach wie vor die Stadt. Das neue Loipengerät kann in der Hofstelle von Franz und Uschi Huber in Haselburg-Hinterberg (heute Willy Öttinger) untergestellt werden. Dieser Standort ist an der Schnittstelle der Herlazhofer und Urlauer Loipe. Nachteilig ist der „kalte“ Schuppen insofern, als dass der Schnee in den Ketten mächtig zusammengefriert, wenn er vom Vorgänger-Fahrer nicht sauber ausgeräumt wurde.

Sensationell für die Abteilungsgeschichte war der 22. Februar 1987. An diesem Sonntag wurden die **ersten Urlauer Dorfmeisterschaften** mit großem Erfolg ausgetragen. Die Wanderpokale konnten für die Damenmannschaften die Musikkapelle für die Herrenmannschaften die Freiwillige Feuerwehr entgegennehmen.

Tagessieger waren bei den Damen Sylvia Weber

bei den Herren Remig Netzer

1987 gab es auch eine neue einheitliche Beschilderung für die gesamte Gemeinde.

Am 04.01.88 fand in der Dorfhalle ein Wachskurs durch Sport Fischer mit ca. 50 Teilnehmern statt.

Erst am 21. Februar 1988 konnten die 2. Urlauer Dorfmeisterschaften im Langlauf ausgetragen werden.

Mannschaftssieger bei den Damen Musikkapelle bei den Herren Kirchenchor  
Tagessieger bei den Damen Sylvia Weber bei den Herren Remig Netzer  
Leider waren dies dann auch für längere Zeit die Letzten, da keine Winter mit dauerhaftem Schnee folgten.

Am 03.01.89 fand der 1. Langlaufkurs für Schüler bis 14 Jahre in Urlaub statt.  
Ausrichter war die Grundschule Friesenhofen mit dem Sportverein Winterstetten und den Sportfreunden Urlaub.

Kursleiter: Herbert Mandler, Winterstetten und Manuela Bummele, Urlaub  
Nachdem für die Abteilungsmitglieder auch Rudi Jeni und Wolfgang Thaler an einem Kursleiterlehrgang teilgenommen hatten, fanden in den folgenden Jahren Kinderskikurse statt, sofern es die Schneelage erlaubte.

1991 übernimmt Siegfried Prinz das Amt des Abteilungsleiters. Die neue Beschilderung wurde montiert und aufgestellt.

Auch 1992 werden wieder die Vorbereitungen zur Austragung der Langlauf-Dorfmeisterschaften getroffen. Leider müssen auch in diesem Winter die bereits 1989 angeschafften Preise wieder im Schrank bleiben, weil die weiße Pracht ausbleibt.

In Abteilung und Ausschuß wird über eine Verlegung der LL-Dorfmeisterschaften an einen schneesicheren Ort diskutiert, aber beschlossen, die LL-Dorfmeisterschaften nur in Urlaub durchzuführen. So konnten dann auch erst am 10. März 1996 die 3. Urlauer Dorfmeisterschaften im Langlauf durchgeführt werden.

Mannschaftssieger bei den Damen Reit- und Fahrverein bei den Herren Reit- und Fahrverein

Tagessieger bei den Damen Fanny Gambach, Haselburg bei den Herren Remig Netzer, Grünenbach

Auch wenn es zu den Dorfmeisterschaften nicht immer reichte, so konnte auf den Urlauer Loipen noch jedes Jahr, sobald es entsprechend schneite, Langlauf betrieben werden - Dank des schnellen und zuverlässigen Einsatzes der Helfer. Die Urlauer Loipen werden sehr gerne benutzt. Das Langlaufen in dieser schönen Gegend bringt ja nicht nur Ausgleich, sondern auch Entspannung.

Abteilungsleiter:

1984-1991: Peter Bruder

1991-2002: Siegfried Prinz

Seit 2002- Manfred Heinz

(bis hierher gekürzt vom bisherigen Chronikbericht übernommen)

Neu im Angebot seit Nov. 2002 in der Dorfhalle Urlaub: eine Skigymnastikstunde am Montagabend, geleitet von Benji Kirchschlager und Manne Heinz. Diese wird gleich recht gut angenommen und bei Spiel, Spaß, Spannung kann die Körperfitness für die Loipe aufgebaut werden; auch wenn es zukünftig schneeärmere Winter geben sollte, kann so der Konditionsstand einigermaßen gut über den Winter gerettet werden.  
Wann: immer wieder während der Winterzeit.

Für den 07. März 2004 wurde erneut die Dorfmeisterschaft im Langlauf angesetzt, konnte aber wiederum wegen mangelndem Weiß nicht durchgeführt werden.

Dies sollte dann auch bis dato der letzte Anlauf zur Austragung der Dorfmeisterschaften gewesen sein, da die Rückmeldungen sich in Grenzen hielten, was bei den immer weniger werdenden Trainingsmöglichkeiten infolge von Schneeknappheit auch durchaus akzeptiert werden soll.



Durch die neue Ausschreibung der Urlauer Loipen in 2005 sollte den gestellten Anforderungen vom Skiverband Rechnung getragen werden. Ab jetzt wird die Fetzach Loipe (6,5km) mit blauen Schildern, die Müssen Loipe (8km) mit roten Schildern und die Haselburg-Loipe (12,5km) ebenfalls in rot angezeigt.

Beim im Dezember 2006 durchgeführte Wachskurs auf der fast vollbesetzten Dorfhallen-Bühne unter fachkundiger und unterhaltsamer Weise durch die Herren Dörner konnten viele wertvolle Tipps und Tricks mit nach Hause genommen werden.

Der Spurschlitten Active Grizzly (Bj. '86) durfte lange Zeit (20 Jahre) die kalten Winter in der Feldscheune verbringen, ehe er im Frühjahr 2007 in das beheizte Feuerwehrhaus nach Herlazhofen einziehen durfte. Das hatte ab jetzt den Vorteil, dass im Raupenfahrwerk der Schnee wegschmilzt und der Schlitten am nächsten Einsatz ganz frei und fröhlich „losrennt“.



Josef Dorn im Einsatz

Das hat den „Helfern“ das Schneespurerleben deutlich vereinfacht. Wie mühsam war doch immer wieder das Freiräumen der Kette gewesen.

Seit 2011 kann der tagesaktuelle Zustand der Urlauer Loipen unter [www.sportfreunde-urlau.de](http://www.sportfreunde-urlau.de) in der Rubrik Langlauf nachgelesen werden.

Im Dezember 2012 beginnt ein neues Qualitätszeitalter der Klassischen Parallelsuren in Urlau / Herlazhofen. Der bisher in Friesenhofen eingesetzte



Pistenbully darf jetzt hier genutzt werden um die Spuren / Loipen zu präparieren. Zeitgleich geht aber auch eine wahre Männer-Ära mit dem Spurschlitten Activ Grizzly zu Ende. Waren doch die bisherigen Spureinsätze immer noch eines der letzten großen Winterabenteuer: kommt der Schlitten samt Fahrer nach getaner Arbeit wieder gut und heil am Feuerwehrhaus in Herlazhofen an? Was können Mann und Maschine nach dem Einsatz neues Berichten?

Fortan können zeitgleich zwei Parallelsuren nebeneinander in einer Durchfahrt erstellt werden. Die Spuren selber sind bedingt durch die deutlich höhere Fahrzeugmasse sehr viel besser komprimiert und dadurch auch fester. Weiters hat der Bully den entscheidenden Vorteil, dass er dorthin fährt, wo er vom Fahrer hingelenkt wird. Man darf aber auch erwähnen, dass es sich um eine richtige Maschine handelt, die sehr viel mehr Wartungs- und Pflegeaufwand mit sich bringt. Durch das deutliche Alter des Fahrzeugs mussten bereits einige Teile ausgetauscht, erneuert und repariert werden (z.B. Hydraulikschläuche, Reifen, Antriebsräder, Kettenbügel, Aushebestell, Achse, Filter, Öle...) bleibt zu hoffen, dass die Liste nicht in´s unendliche wächst.



Jan. 2019 beim  
„Aufwärmen“ nach  
dem Walk

Das absolute Highlight im Winter mit ausreichend Schnee, Kälte und klaren Nächten sind die Vollmondwanderungen auf LL-Skiern oder zu Fuß. Wenngleich alle Bedingungen nicht allzu häufig zeitgleich aufeinandertreffen sind aber dennoch die wenigen Ereignisse umso eindrucksvoller und intensiver in der Erinnerung.

Die Urlauer Loipen sind ein absoluter Geheimtipp denn hier stehen das Naturerlebnis und die Stille der reizvollen Naturlandschaft im Vordergrund.



Loipenübersicht am  
Sportplatz, seit 2015

Euer größter Fan der nahegelegenen Langlaufloipe

Manne Heinz

## VFB - eine Abteilung der Sportfreunde Urlaub

Im Jahr 2001 haben sich junge, sportliche Urlauer getroffen, um einmal in der Woche miteinander zu radeln. Initiator war Joachim Schwarz, genannt „Jogges“, damals Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Leutkirch.



Die ersten Begleiter waren Bernd Kirchschlager, Gotthard Prinz, Albert Jeni, Johann Peter und Manfred Heinz (von li.n.re.).



Die Gründung der Abteilung erfolgte dann im Jahr 2002. Der Abteilungsname „VFB“ entstand in einer geselligen Runde nach Vorbild der gleichnamigen Fußballmannschaft, jedoch mit einer anderen Bedeutung. Das „V“ steht für Volleyball, das „F“ für Fahrradfahren und das „B“ für Badminton.

Am 06. Mai 2002 fand dann die erste offizielle Radtour der neugegründeten Abteilung statt. Die regelmäßigen Ausfahrten führten uns dank des umfangreichen Wissens von der Kultur des ländlichen Raumes von Jogges immer an besondere und interessante Orte rund um Urlaub. In den 10 Jahren unter seiner Führung durften die VFBler eine Seilereij, eine alte Schmiede, einen Masken- und Modellschnitzer, alte Wirtschaften mit Geschichte uvm. besuchen und erkunden. Zu der Navigation dienten alte Landkarten, da es moderne Geräte nicht gab. Auch die Sportbekleidung war vielfältig. In Jeans, kurze- und auch Lederhosen waren die VFBler unterwegs. Im Laufe der Zeit wollte die Gruppe einheitlich unterwegs sein und so kam es, dass mit Hilfe von Spendern das erste Trikot erworben wurde.

Zu diesem kamen weitere hinzu und die Auswahl wurde immer größer (v.l.n.r.)



Gefahren wird heute mit MTB und E-Bike. Die Touren sind anspruchsvoller und werden in verschiedenen Leistungsgruppen unter Führung von Guides gefahren. Zusätzlich finden weitere Aktivitäten statt: wie ein gemeinsamer Jahresausflug, eine Sonnwendtour, eine Liebfrauentour (mit Partner\*innen), das An- und Abradeln (Saisonbeginn u. Ende) sowie eine Weihnachtsfeier.

In der närrischen Zeit veranstalten die Sportfreunde Urlaub einen traditionellen Kinderball, wo die VFBler mit eigens einstudierten Sketchen zur Unterhaltung immer beitragen.

2021 war das Jubiläumsjahr „20 Jahre VFB“ aus sechs sind es 39 Radler im Alter zwischen 30 und 70 geworden. Foto mit Jubiläumstrikot:



H.-P. Blum (Abteilungsleiter)

## SFU-Mountainbike-Mädels

Anfangs radelten wir Donnerstags 14tägig in der Damengymnastikgruppe mit normalen Straßenfahrrädern.

Inspiriert durch die Begeisterung des VFB hat auch uns 2005/2006 das Radl-Fieber gepackt. Daraus entstand unter der Leitung von Brigitte Dorn die SFU-Mountainbike Mädels, die sich fortan als eigenständige Gruppe regelmäßig montags zum gemeinsamen Biken trifft. Getreu unserem Motto: „Teerstraße meiden“ führen unsere Touren meist über Wiesen- und Waldwege in alle Himmelsrichtungen durch unsere schöne hügelige Allgäuer Landschaft. So gehören z.B. die Kreuzleshöhe, die Adelegg und die Schweineburg zu unseren jährlichen Zielen. Wir verbinden unsere Touren oft auch mit kulturellen Sehenswürdigkeiten bei denen natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.



v.l.n.r.:  
Magda Prinz, Brigitte Dorn,  
Brigitte Krug, Tanja Ruf,  
Monika Dorn, Martina Dorn

Die technische Weiterentwicklung hat auch bei uns Einzug gehalten. So planen wir die Routen inzwischen am PC und nicht mehr mit der Landkarte und fahren unsere Touren nach Navi. Nahmen an unseren ersten Ausfahrten bis zu 7 Mädels teil, so konnten wir unsere Gruppenstärke inzwischen auf 15 erhöhen. Für die Tourenplanung verantwortlich sind unsere Guides Brigitte und Monika Dorn.



Neue Bikerinnen, ob mit oder ohne Strom, die sich angesprochen fühlen sind herzlich willkommen.

v.l.n.r.: Alexandra Dorn,  
Brigitte Krug, Jessica Dorn,  
Martina Dorn, Heidi Martin,  
Monika Dorn, Renate  
Gegenbauer, Magda Prinz,  
Brigitte Dorn, Tanja Ruf  
es fehlen: Mona Ruf, Miriam  
Moosmann, Sonja Blum, Rita  
Müller, Petra Hensler



v.l.n.r. 1.Reihe: Corinna Hofer, Ines Schätzthauer, Doreen Riedle, Erika Peter, Monique Schretzmair, Birgit Dorn  
v.l.n.r. 2. Reihe: Christine Heinz, Anja Mader, Bianca Leupolz, Sabine Peter, Tanja Heinz, Christine Häge, Katja Jundt. Auf dem Bild fehlen: Martina Hummel, Bianca Walker



## Mittwoch-Mädels

Beim Weinfest der Musikkapelle Urlaub saßen einige der oben genannten Mädels im Jahr 2002 an einem Tisch und hatten die grandiose Idee, eine eigene Abteilung bei den Sportfreunden Urlaub zu gründen. Bei einem Treffen im Vereinsraum, mit Vorstand Michael Dorn, wurden wir mit offenen Armen bei den Sportfreunden begrüßt und uns wurde die Genehmigung erteilt, mittwochs die Halle zu nutzen. Das war im November 2002. Wir starteten mit dem Namen „U30“. Da uns mit diesem Namen allerdings der baldige Ausschluss der ersten Mitglieder drohte, firmierten wir unsere Gruppe in M&M's-Mittwoch-Mädels um. Einige der Gründungsmitglieder (Doreen Riedle, Anja Mader, Tanja Heinz, Erika Peter) sind bis heute aktiv dabei, was mich als Abteilungsleiterin sehr freut.

In all den Jahren ist unsere Abteilung im kleinen Rahmen gewachsen und vor allem **zusammengewachsen**. In freundschaftlicher Verbundenheit spielt bei uns nicht nur der Mittwochabend mit sportlichen Aktivitäten eine wichtige Rolle, sondern auch all die gemeinsamen Aktionen, die uns außerhalb des Sports verbinden.

Unser Mittwoch startet mit Gymnastik, Zirkeltraining, Steppen oder Flexibar. Im Anschluss gibt's meistens Spiel und Spaß mit dem Ball. Abwechselnd spielen wir Volleyball, Tischtennis oder Badminton. Hierzu werden die Mannschaften mit Schni Schna Schnuk ausgespielt. Bei gutem Wetter sind wir lieber an der frischen Luft und radeln eine Runde, gehen zum Schwimmen in den Badsee oder drehen eine Runde mit den Nordic Walking Stöcken. Bei uns wird immer viel gelacht- zum Training der Gesichtsmuskeln 😊

Was unsere Gruppe im Besonderen zusammenschweißt, sind die Events, die das Jahr spannend machen. Wir sammeln Ereignisse, keine Trophäen. Hier möchte ich unsere besonderen Ausflüge, wie unseren 2-tägigen Jubiläumsausflug zum 10-jährigen, nach München nennen.

Zum 15-Jährigen waren wir in Stuttgart und haben ein Musical besucht. Jedes Jahr gibt es außerdem einen Tagesausflug. Mehrere Hüttenaufenthalte und Volleyballturniere, teilweise mit dem ganzen Anhang, binden die ganze Familie mit ein. Für den Nachwuchs unserer Mädels pflegen wir die Tradition der Babywette. Die Verlierer der Wette bringen das Buffet und die Windeltorte. Diesen Brauch konnten wir bisher bei 27 Babys wiederholen. Die alljährliche Weihnachtsfeier ist mit Mottowichteln und Bastelaktionen ein besonderes Highlight im Vereinsjahr. Auch darf die Fackelwanderung im Winter und die Tour auf den „Schwarzen Grat“ nicht fehlen. In all den Jahren durften wir für unsere Mädels die besten Junggesellinnen Abschiede organisieren und durchführen und natürlich gemeinsam viele traumhaft schöne Hochzeiten feiern. All die runden Geburtstage haben wir gemeinsam gefestet und seit einigen Jahren begleitet uns dabei eine 40er Wanderbar. Selbstverständlich wurde zu jedem großen Fest ein persönliches Programm einstudiert und aufgeführt. Auch an den damaligen Sportlerbällen und an den Kinderbällen traten wir schon mit so mancher Einlage auf.

Jährlich wechselnde Orga-Teams planen den Jahresausflug, die Weihnachtsfeier und zwei weitere sportliche Events im Jahr. Unser Berichtsheft wird abwechselnd von einer der Mädels fortgeführt.



**Hello, Hello!! Du bist herzlich willkommen bei uns.** Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr. Neugierig darauf, uns kennenzulernen? Dann melde dich einfach bei uns.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mittwoch-Mädels für ihre Treue über all die Jahre zu unserer Abteilung, zum Verein und der tollen Bereitschaft, bei den Vereinsfesten eine Aufgabe zu übernehmen, bedanken.

Eure  
Tanja Heinz (Abteilungsleiterin seit 2002)

## „Pianos“

Eine Gruppe fitnesswilliger Frauen, die bereit für den Einstieg in sportliche Betätigung zur Verbesserung ihrer Kondition waren, fanden in Marga Zindstein eine engagierte, vielseitige, gruppenorientierte und flexible Übungsleiterin.

So konnten im Herbst 2008 die ersten Treffen zu Übungsstunden in der Dorfhalle stattfinden. Alle hatten so viel Spaß und Freude an der gemeinsamen Bewegung, so dass wir, damals 16 Frauen, beschlossen, uns zum Jahresbeginn 2009 als eigene Abteilung bei den Sportfreunden Urlaub zusammenzutun.

Die Abteilung „Damen-Gymnastik“ gab es bereits seit vielen Jahren schon, so dass die gar nicht einfache Suche nach einem Namen für unsere neue Abteilung begann. Da wir auch sportliche Betätigung für Damen machten, aber vielleicht eher für Einsteiger, also eher „piano“, war damit der passende Name für die Abteilung gefunden: „Die Pianos“ – zwar nicht, was die Lautstärke betrifft, aber eventuell die Intensität...

Unser Ziel war und ist es, Kondition aufzubauen und zu erhalten, sportlich zu werden und dann zu bleiben, die „Problemzonen“ zu trainieren und einfach gemeinsam Spaß an Bewegung zu guter und mitreißender Musik in einer freundschaftlich verbundenen Gruppe mit Gleichgesinnten zu haben.

Dies ist auch gut gelungen, denn mit unserer Übungsleiterin Marga pendelte sich unsere „Pianos“ Gruppe über die gemeinsamen Jahre hinweg auf ca. 10-12 aktive Frauen zwischen derzeit 44 und 66 Jahren ein.

Unser Programm ist sehr flexibel, abwechslungsreich und immer für neue Vorschläge offen:

In der kalten Jahreszeit trainieren wir immer mittwochs zwischen 20 und 21 Uhr in der Halle. Hier machen wir meist bei flotter Musik Gymnastik- und Fitnessübungen, Ganzkörpertraining und Übungen für Herz und Kreislauf. Danach geht es auf die Matte, hier sorgen gezielte Übungen für ein Training der Rückenmuskulatur, der Fitness von Bauch, Beinen und Po. Zum Abschluss folgt dann Stretching, manchmal eine Entspannungsübung mit Qi Gong-Elementen oder eine „Muskelentspannung nach Jakobsen“ und meist auch noch ein gemütliches Gespräch.

Im Sommer bei gutem Wetter machen wir gerne auch mal gemeinsame Radtouren, Walking-Runden, Spaziergänge zu Besuchen untereinander, wir spielen Wikinger-Schach oder machen auch mal „Freiland-Zumba“ draußen.

Insgesamt gibt es immer Abwechslung im Programm, egal ob in der Halle oder im Freien: Von Übungen mit dem Flexi-Bar, dem Stepper und dem Thera-Band oder Zirkeltraining bis zu Tischtennis, Federball, Volleyball oder Hockey haben wir schon Vieles ausprobiert. Besondere Extras waren hierbei der Hula-Tanzkurs zum Erlernen von hawaiianischen erzählenden Tänzen gemeinsam mit anderen Abteilungen und auch „Drums Alive“, dem rhythmischen Trommeln auf Pezzi-Bällen.



vor dem Vitalhaus

v.l.n.r. Brigitte Mader, Iris Haase, Hanni Mösle, Lydia Riedle, Doris Fackler, Marga Zindstein, Fini Eberhartinger, Martha Peter und Hermine Oettinger

Aber auch gemeinsame Ausflüge z.B. ins Lea Vitalhaus in Weitnau, in den Fitnesspark Neutrauchburg oder in die Salzgrotte Winterstetten für wenigstens „halbe Wellnessstage“ machten uns allen sehr viel Spaß.



v.l.n.r. Hanni Mösle, Martha Peter und Brigitte Mader beim Walken

Natürlich kommen auch gesellige Treffen nicht zu kurz, wir kochen mal gemeinsam z.B. asiatisch, gehen kegeln, feiern die Geburtstage oder gehen gemeinsam zum Essen oder Frühstück. Regelmäßig wird einmal im Jahr ein kleines Grillfest gemacht und auch das traditionelle gemeinsame Essen vor der Weihnachtspause darf nicht fehlen.



v.l.n.r. Hermine Oettinger, Hanni Mösle, Doris Fackler, Iris Haase, Brigitte Mader, Martha Peter und Marga Zindstein

## Zumba

Bereits seit 2013 haben die Sportfreunde Urlaub auch **Zumba-Kurse** im Angebot, da unser Mitglied Marga Zindstein damals ihre erste **Zumba-Lizenz** erworben hat, der bis heute eine große Zahl von weiteren Lizenzen gefolgt sind:



**Zumba** ist ein lateinamerikanisch inspiriertes Tanz-Fitness-Workout, das sich aus lateinamerikanischer Musik und Tanzbewegungen zusammensetzt. In den von Marga Zindstein geleiteten Kursen (mittlerweile sind die Teilnehmer wegen großer Nachfrage auf 2 Kurse aufgeteilt worden), herrscht eine zwanglose Atmosphäre, denn **Zumba** ist für alle Interessierte geeignet. Die Intensität des Trainings kann individuell gesteuert werden, so dass die Kurse für fast jede/n geeignet sind.

Die verschiedenen von Marga Zindstein geleiteten Kurse aus Leutkirch, bei den Sportfreunden Urlaub und im Stephanuswerk Isny kommen immer wieder zu gemeinsamen Zumba-Partys zusammen, wo gemeinschaftlich getanzt, trainiert und gefeiert wird.



*Zumba-Party in Urlaub, gemeinsam Kurse SF Urlaub, Power für Frauen Leutkirch und Stephanuswerk Isny*

Die Kurse finden dienstags und mittwochs abends zu unterschiedlichen Zeiten statt. Es wird eine geringe Kursgebühr (wegen den kostenpflichtigen Lizenzen) nach Vereinbarung erhoben.

## Mutter Kind Gruppe

Seit 1993 gibt es in Urlaun eine Mutter-Kind-Gruppe („MuKi“). Die erste Initiative ging von jungen Müttern wie Rosi Bahle, Brigitte Krug, Brigitte Dorn usw. aus. So ein gemeinsamer Treff mit Müttern und Kindern wäre doch eine ganz gute Idee. Zum ersten Mal fand ein Treffen mit 13 Müttern und 21 Kindern am 14. September 1993 in der Dorfhalle statt.



Seit dem treffen wir uns regelmäßig. Aktuell jeden ersten und dritten Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr. Dabei basteln und spielen wir, machen kleine Spaziergänge, besuchen Spielplätze oder machen ein Ausflug. Alljährlich veranstalten wir einen Martinsumzug, bekommen Besuch vom Nikolaus und haben eine Weihnachtsfeier.

Am Kinderball des Sportvereins wirken wir beim Programm mit.



Die Aktuelle Leitung der Gruppe haben Marion Reischmann, Patrizia Mathy und Anastasia Wirtz. Es sind momentan 10 Mütter und 12 Kinder in unserer Gruppe.



## Kinderturnen

Im November 1998 wurde innerhalb der Mutter-Kind-Gruppe, eine Turngruppe für die größeren Kinder ins Leben gerufen. Anfangs wurde alle 14 Tage, unter der Leitung von Sonja Blum, Elke Huber und Monika Kraft geturnt. Aus dieser Turngruppe heraus, entstand dann die Abteilung Kinderturnen unter der Leitung von Brigitte Dorn und unterstützt von Petra Peter. 2007 löste Manuela Holl, Petra Peter als Trainerin ab. Brigitte Dorn entschied sich im Frühjahr 2014, die Leitung des Kinderturnens an Manuela Holl zu übergeben und aus dem Kinderturnen auszuscheiden. Unterstützt wurde Manuela in den darauffolgenden Jahren von Sonja Durach.



12-15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren trafen sich seitdem Mittwoch nachmittags für 1 Stunde in der Halle. Turnen, Spielen und Spaß an der Bewegung, stehen dabei im Mittelpunkt des Kinderturnens.

Gemeinsame Unternehmungen, je nach Jahreszeit, dürfen aber auch im Kinderturnen nicht fehlen. Baden, Eis essen, kleine Wanderungen, Drachensteigen lassen oder Schlittenfahren stehen im Jahresverlauf auf dem Programm.

Beim alljährlichen Faschingsnachmittag des Sportvereins gestalten die Kinder mit viel Begeisterung einen Programmpunkt. Ob mit Tänzen, einer Turndarbietung oder auch als trommelnde Piraten. Ganz egal, die Kinder sind mit vollem Einsatz dabei.

Im Dezember 2018 wurde Sonja Durach von Florentine Schöpf als Trainerin abgelöst. Nach 12 Jahren Leitung des Kinderturnens, verabschiedete sich nun leider auch im Sommer 2019 Manuela Holl aus dem Turnen.



Das Kinderturnen startete im Herbst 2019 mit einem neuen Konzept und neuem Team wieder durch. Das bisherige Turnen wurde in 2 Gruppen aufgeteilt. Zum einen das **Kinderturnen** für 5-6-Jährige, unter der Leitung von Florentine Schöpf und zum anderen das **Eltern-Kind-Turnen** für 0-4-Jährige, unter der Leitung von Martina Angele. Das Engagement der Mamas war im Kinderturnen so groß, das es möglich war, ein ganzes Trainerteam zu bilden. Derzeit besteht das Team aus Florentine Schöpf, Melanie Mader, Karin Dieing und Christine Keller.

Der Mittwochnachmittag blieb weiterhin als Treffpunkt bestehen. 2019 wurden vom Sportverein auch einige neue Geräte angeschafft, so dass die Bandbreite- und Fördermöglichkeiten der Kinder um ein vieles erweitert werden konnte.



Durch das neue Konzept konnte es noch mehr Kindern ermöglicht werden, sportlich aktiv im Sportverein zu werden. Derzeit sind im Kinderturnen 14 Kinder angemeldet.

Wir freuen uns auch weiterhin auf bewegungsreiche und fröhliche Turnstunden mit den Kindern.

## Eltern- Kind -Turnen – Freude an gemeinsamer Bewegung



Die wohl neuste Abteilung der Sportfreunde Urlaub ist das Eltern-Kind-Turnen, das 2019 von Martina Angele ins Leben gerufen wurde. Nach der Coronazwangspause startete das „ElKi“ wieder neu im Herbst 2021. Unter der Leitung von Natalie Doser, Claudia Brack und Maïke Banhardt treffen sich Eltern mit ihren Kindern zwischen Krabbelalter und 4 Jahren einmal wöchentlich. Beim Eltern-Kind-Turnen steht die Freude an Bewegung im Vordergrund:

Die Stunde beginnt mit einem Bewegungslied und endet mit dem „Hit des Monats“ zu dem alle gemeinsam tanzen. Wie der Name schon besagt, sind die Eltern mit in das Turnen involviert; sie singen und tanzen mit, bauen die Bewegungsstationen auf und geben ihrem eigenen oder einem anderen Kind Hilfestellung im Parcours. Die meisten Kinder fiebern vor allem auf die verschiedenen Stationen hin, die sie beim Eltern-Kind-Turnen bewältigen. Das geschieht mal schnell, mal langsam, mal vorwärts und mal rückwärts. Hier krabbeln die kleinen Sportfreunde durch Tunnels, purzeln über dicke Matten, klettern auf und über Kästen. Auch Elemente wie umgedrehte Bänke, auf denen die Kinder das Balancieren üben und somit ihr Gleichgewicht schulen, sind Teil des Eltern-Kind-Turnens. Die Kinder können sich an den unterschiedlichen Stationen wunderbar ausprobieren und auf spielerische Weise ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten verbessern. So finden schon die Kleinen großen Gefallen an Bewegung – für einen guten Start in ein aktives Leben.



## **Abteilung Jugendvolleyball-Urlau(b)solleyballer**

Der Ursprung bzw. die Gründung dieser Jugendvolleyball-Abteilung geht auf das Jahr 2008 zurück. Im Sommer 2008 hatten sich die Urlauer Franziskusfreunde mit Ihren Familien auf der Kim-Hütte bei Oberstaufen für eine Freizeit getroffen. Die Kinder hatten mit Ihren Eltern auf der Wiese Ballspiele gespielt, dabei kam der Vorschlag Volleyball zu spielen. Den Kids hat das so gut gefallen, daß sie am Ende dieser Freizeit den Wunsch äußerten, dies auch Zuhause in Urlaub weiterzuführen. Mein Bruder Manne hatte dies aufgegriffen und die ersten Spiele in der Halle in Urlaub angeboten. Nachdem er schon einige Abteilungen im Sportverein bedient hat, habe ich diesen Part übernommen. Ab Herbst 2008 haben wir uns dann wöchentlich jeweils am Montag ab 17 Uhr in der Halle getroffen und Volleyball geübt. Die Kinder und Jugendlichen hatten so viel Spaß dabei, dass sie sich gegenseitig motiviert haben, und ständig neue Spieler mitgebracht haben. Das hatte zur Folge, dass 2 Gruppen notwendig wurden.

Gruppe I, ab 10 Jahren hat dann von 17 bis 18 Uhr trainiert. Gruppe 2 von 18 bis 19 Uhr. Einige von Ihnen Trainierten sogar beide Übungsstunden mit. Zum Übungsablauf: Nach Spielerischem Aufwärmen in verschiedensten Spiel- Arten, wurde mit dem Balltraining begonnen wie: Aufschläge üben, Ball annehmen, abgeben, britschen und baggern und natürlich die gesamten Volleyballregeln kennenlernen. Zum Abschluss wurden dann auch immer noch einige Volleyball-Spiele gespielt, mit allen dazugehörigen Regeln.

Der Ehrgeiz der Kinder und Jugendlichen musste auch immer wieder gezügelt werden. Der Spieleifer war extrem groß. Sie wollten gar nicht mehr aufhören. Die Gruppenstärke hat sich sehr schnell ausgedehnt, dass ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden musste. Von Trainingsbeginn 2008 bis heute sind aus den Jugendlichen bereits gestandene Männer und Frauen geworden. Für den Trainer ist es schön zu sehen wie die Kinder sich entwickeln, schön mitzuerleben wie sie Erwachsene werden. Eine Genugtuung, wenn im Sport zu Ihrer Entwicklung etwas dazu beigetragen werden konnte.

Ein Höhepunkt war z.B. Dass die Jugendvolleyball Kids mit weit über 10 Personen bei dem Deutschen Sportabzeichen in Leutkirch Erfolgreich mit Gold- und Silberabzeichen teilgenommen hatten. Seit einiger Zeit hat uns alle leider Covid fest im Griff, daher mussten die Aktivitäten zurückgefahren werden.

Abteilungs- und Übungsleiter

Anton Heinz

# DANKE

Die Sportfreunde Urlaub bedanken sich bei

der Kreissparkasse Ravensburg und  
der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

für die großzügige Unterstützung unserer Chronik.

Ein großer Dank geht auch an alle Spender und Sponsoren  
für die jahrelang Unterstützung der SF Urlaub.

# Impressum

Ein Sonderdruck zum 50jährigen Bestehen der SFU e.V.

Verlag: agenturthieme Inh. D. Pöllmann, Nachtigallenweg 5, 88299 Leutkirch

Redaktion: Simone Breins, Michael Dorn, Michael Tronsberg und Martina Dorn

Fotos: privat

Anzeigen: Martina Dorn und Michael Tronsberg

Layout: Simone Breins

Auflagen: 300 Stück



"Showtanzgruppe TV Dettingen" Sieger des 6. Tanzwettbewerb 2006

[vba0.de/app](https://vba0.de/app)



**Da IST MEIN  
KONTO drin!**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Für die Menschen. Für die Heimat.

Volksbank  
Allgäu-Oberschwaben eG



SPORTVEREINE IN  
BADEN-  
WÜRTTEMBERG

# MEHR ALS SPORT

LEIDENSCHAFT. ZUSAMMENHALT. GEMEINSCHAFT.

Ob beim Breitensport oder im Wettkampf, am Spielfeldrand oder im Vorstandsamt: Leidenschaft, Zusammenhalt, Gemeinschaft zeichnet unsere Sportvereine aus. Was bedeutet „Mehr als Sport“ für dich? Zeige es mit deinen Fotos auf Instagram oder Facebook!



facebook.com/mehr.als.sport.bw  
instagram.com/mehr.als.sport.bw

[www.mehr-als-sport.info](http://www.mehr-als-sport.info)

#mehralsport

